

	Seite
Vorwort .....	5
Einleitung und Zielsetzung .....	13

I.  
**Was muss man wissen: Überblick zu den rechtlichen  
Regelungen für Betreuer und Bevollmächtigte**

<b>1. Von der Vormundschaft zum Betreuungsrecht .....</b>	<b>17</b>
1.1 Aufgaben staatlicher Rechtsfürsorge .....	20
1.2 Rechtliche Betreuung und persönliche Rechte .....	20
1.3 Alternative zur rechtlichen Betreuung .....	21
1.4 System des Betreuungswesens .....	22
<b>2. Die wichtigsten betreuungsrechtlichen Regelungen .....</b>	<b>25</b>
2.1 Wann kann ein Betreuer bestellt werden? .....	26
2.2 Was sind Aufgabenkreise? .....	28
2.3 Wer wird Betreuer? .....	31
2.4 Rechte des Betreuten .....	34
2.5 Pflichten des Betreuers, die Patientenverfügung und Genehmigungspflichten .....	35
2.6 Maßnahmen im Rahmen der Gesundheitsorge .....	38
2.7 Unterbringung, Einwilligung in ärztliche Zwangsmaßnahmen und unterbringungsähnliche Maßnahmen .....	40
2.8 Aufgabe der Mietwohnung .....	44
2.9 Einwilligungsvorbehalt .....	45
2.10 Sterilisation .....	45
2.11 Was kostet die Betreuung? .....	47
2.12 Wer gilt als mittellos? .....	49
<b>3. Rechtliche Vorsorgemöglichkeiten und Aufgaben des Bevollmächtigten ..</b>	<b>50</b>
3.1 Vorsorgevollmacht .....	50
3.2 Betreuungsverfügung .....	51
3.3 Patientenverfügung .....	51
3.4 Registrierung und Verwahrung der Urkunden .....	53
3.5 Wozu berechtigt die Vollmacht? .....	53
3.6 Aufgabenbereiche des Bevollmächtigten .....	55
<b>4. Mitwirkungs- und Verfahrensrechte für familienangehörige Betreuer .....</b>	<b>59</b>
4.1 Angehörige als Betreuer oder Bevollmächtigte .....	60
4.2 Rechtsfolgen: Lebenspartnerschaft und Rechtsvertretung .....	61
4.3 Verfahren der Betreuerbestellung .....	61
4.4 Anhörungsrechte für den Betroffenen .....	64
4.5 Anhörungsrechte für „Sonstige Beteiligte“ .....	66
4.6 Familienbetreuer und Alternativen .....	67
4.7 Beschwerdemöglichkeiten für Familienangehörige .....	68

4.8	Befreiungen von Verpflichtungen .....	69
4.9	Vertretungsausschluss und Ergänzungsbetreuer .....	70
4.10	Schenkungen .....	71
4.11	Testament und Erbschaft .....	72
4.12	Heiraten gehört zum Leben .....	73
<b>5.</b>	<b>Beratung und Hilfe durch Vereine, Behörden und Gerichte .....</b>	<b>74</b>
5.1	Betreuungsvereine .....	75
5.2	Betreuungsbehörde (Betreuungsstelle) .....	77
5.3	Betreuungsgericht .....	78
<b>6.</b>	<b>Gerichtliches Verfahren und Kosten .....</b>	<b>79</b>
6.1	Einleitung des Verfahrens .....	79
6.2	Gutachten und Sozialbericht .....	80
6.3	Bestellung eines Verfahrenspflegers .....	81
6.4	Eilige Fälle .....	81
6.5	Bekanntmachung und Betreuerurkunde .....	82
6.6	Beendigung der Betreuung .....	83
6.7	Was kostet das gerichtliche Verfahren? .....	83
<b>7.</b>	<b>Aufwandsersatz, Vergütung, Haftpflicht u.a. ....</b>	<b>83</b>
7.1	Aufwandsersatz als Pauschale .....	84
7.2	Aufwandsersatz durch Einzelabrechnung .....	85
7.3	Vergütung .....	85
7.4	Haftung des Betreuers .....	86
7.5	Haftpflichtversicherung .....	86
7.6	Unfallversicherung .....	87
<b>8.</b>	<b>Wer ist der geeignete Betreuer oder Bevollmächtigte? .....</b>	<b>87</b>
8.1	Kernpunkte zur Vorbereitung .....	88
8.2	Kompetenz-Check für Familienbetreuer .....	90
8.3	„Familienrat“ als Instrument für bessere Entscheidungen .....	92

## II.

### Psychosoziale und sozialrechtliche Aspekte zur Betreuungsführung

#### A.

#### Betreuung von erwachsenen Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung

<b>1.</b>	<b>Geistige Behinderung: anders sein und mittendrin .....</b>	<b>96</b>
1.1	Behindertenrechtskonvention der UN .....	97
1.2	Neuer Behindertenbegriff .....	98
1.3	Betreuungsrecht und „Inklusion“ .....	101
1.4	Nationaler Aktionsplan der Bundesregierung .....	102
<b>2.</b>	<b>Volljährig und dann ... ..</b>	<b>103</b>
2.1	Aufklärung für Menschen mit geistiger Behinderung .....	105
2.2	Rechtliche Betreuung als „verlängerte Elternschaft“ .....	106

2.3	Alternativen zur „Elternbetreuung“ .....	107
2.4	„Vereinbarung über eine gute gesetzliche Betreuung“ .....	109
<b>3.</b>	<b>Geistige und andere Behinderungen: Begriffe und Inhalte</b> .....	<b>110</b>
3.1	Kritiker der Klassifikation nach Intelligenzquotienten .....	111
3.2	WHO-Definitionen zur Gesundheit und Behinderung .....	111
3.3	Angeborene und erworbene Behinderungen .....	114
<b>4.</b>	<b>Bezugsfeld und Hilfe-Instanz Familie: stützendes Netzwerk</b> .....	<b>117</b>
4.1	Aufgabenkreis Personensorge .....	120
4.2	Zum Bereich Wohnen (Aufenthalt) .....	120
4.3	Ausbildung und Arbeit .....	124
<b>5.</b>	<b>Gesundheitssorge</b> .....	<b>127</b>
5.1	Krankenversicherungsschutz .....	128
5.2	Gesundheitssorge und Betreuungsrecht .....	130
<b>6.</b>	<b>Vermögenssorge und sozialrechtliche Ansprüche</b> .....	<b>131</b>
<b>7.</b>	<b>Partnerschaften und selbstbestimmte Sexualität</b> .....	<b>134</b>
<b>8.</b>	<b>Entscheidungen zur Sterilisation</b> .....	<b>135</b>
<b>9.</b>	<b>Ältere Menschen mit geistiger oder Mehrfachbehinderung</b> .....	<b>136</b>

## **B.**

### **Mitten aus dem Alltag: die Folgen psychischer und neurologischer Erkrankungen (Schlaganfall)**

<b>1.</b>	<b>Erkrankungsrisiken</b> .....	<b>139</b>
<b>2.</b>	<b>Rechtliche Betreuung durch Berufsbetreuer</b> .....	<b>140</b>
<b>3.</b>	<b>Psychische Erkrankungen und Sucht</b> .....	<b>141</b>
3.1	Schizophrenie .....	141
3.2	Depression, Manie und Suizidalität .....	144
3.3	Sucht und andere psychische Erkrankungen .....	145
3.4	Sucht und Betreuungsrecht .....	151
3.5	Unterbringung .....	151
3.6.	Therapie und Eingliederungshilfen für Suchtkranke .....	154
3.7	Berufliche Rehabilitation .....	158
<b>4.</b>	<b>Wechsel des Betreuers</b> .....	<b>158</b>
4.1	Entlassung des Betreuers .....	159
4.2	Berufsbetreuung oder Ehrenamt? .....	160
<b>5.</b>	<b>Lebensrisiko Schlaganfall (Hirnfarkt)</b> .....	<b>161</b>
5.1	(Ehe-)Partner als rechtlicher Betreuer .....	164
5.2	Organisierte ehrenamtliche Einzelbetreuung .....	165
5.3	Gesundheitliche Sorge: Schlaganfallversorgung .....	165
5.4	Hilfen zur Rehabilitation, Pflege und Rentenbezug .....	168

C.

**Der ältere Mensch mit demenziellen Erkrankungen  
oder mehrfacher Behinderung**

<b>1. Lebensrisiko Alter</b>	171
1.1 Rechtliche Betreuung im Alter	172
1.2 Diagnose Demenz, Alzheimer und andere psychische Erkrankungen	172
<b>2. Versorgung und Pflege demenzkranker Angehöriger zu Hause</b>	176
2.1 Anstrengungen und Aufwand häuslicher Pflege	177
2.2 Entscheidung zur häuslichen Pflege	177
2.3 Rechtliche Betreuerin und Pflegeperson	179
2.4 Aufgabenkreise Personen- und Vermögenssorge	180
2.5 Aufgaben im Rahmen der häuslichen Pflege	181
2.6 Leistungen der Pflegeversicherung	182
2.7 Individuelle Beratung der Familie	183
2.8 Überblick zu den Pflegeleistungen	184
2.9 Mobile soziale Dienste, ambulante Pflegedienste und teilstationäre Einrichtungen	186
2.10 Pflegezeitgesetz, Familienpflegezeitgesetz und Pflege-Neuausrichtungs-Gesetz	187
2.11 Hilfen nach dem Sozialhilferecht	187
2.12 Beantragung von Sozialleistungen	188
<b>3. Kommunikation und Umgang mit demenzkranken Menschen</b>	188
3.1 Negativliste von Verhaltensweisen	189
3.2 Beziehungsfähigkeit in der Pflege	190
3.3 Technische Hilfen in der Pflege	192
<b>4. Gesundheitssorge und Heilbehandlung</b>	193
4.1 Ärztliche Aufklärung und Einwilligungsfähigkeit	194
4.2 Genehmigung bei ärztlichen Maßnahmen	195
4.3 Nicht-medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten	196
4.4 Empfehlungen für Medikamente	197
4.5 Medizinische Rehabilitation im Alter	199
<b>5. Ausblick: Demenzkranke zu Hause pflegen</b>	200
5.1 Aufbau quartiersbezogener Netze und „Hilfemix“	200
5.2 Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff	201
<b>6. Wenn die Belastungen der Pflege zu groß werden</b>	202
6.1 Entstehung von Gewalt in der Pflegebeziehung	203
6.2 Hilfen bei Überforderung der Familie	205
6.3 Freiheitsbeschränkungen in der häuslichen Pflege	205
<b>7. Von der häuslichen Pflege zur stationären Versorgung</b>	207
7.1 Schwierige Entscheidungen	208
7.2 Veränderungen der Wohnsituation	208
<b>8. Am Ende des Lebens: rechtliche Regelungen und Sterbebegleitung</b>	210
8.1 Betreuungsrechtliche Befugnisse	210
8.2 Einschätzungen zur gesundheitlichen Situation	211
8.3 Der Wille und die Wünsche des Kranken	211

8.4	Palliativmedizin .....	212
8.5	Sterbebegleitung .....	212
8.6	Stationäre und ambulante Hospizleistungen .....	213
<b>9.</b>	<b>Versorgung und Pflege demenzkranker Menschen in stationären Betreuungseinrichtungen (Pflegeheimen) .....</b>	<b>213</b>
9.1	Vom Heimtyp zur Betreuungseinrichtung .....	214
9.2	Worauf man bei der Auswahl achten sollte .....	215
9.3	Betreuung in stationären Einrichtungen .....	216
9.4	Von der häuslichen in die stationäre Pflege .....	218
9.5	Aufgaben im Rahmen der stationären Versorgung .....	219
9.6	Betreuungsrechtliche Vertretung: Heimvertrag .....	221
9.7	Heimgesetz, Heimbeirat und Heimaufsicht .....	221
9.8	Kosten und Finanzierung der stationären Pflege .....	224
9.9	Pflegerische, medizinische und gemeinschaftsfördernde Versorgung .....	227
<b>10.</b>	<b>Besondere betreuungsrechtliche Aspekte in der stationären Pflege .....</b>	<b>230</b>
10.1	Unterbringung, ärztliche Zwangsmaßnahmen und unterbringungsähnliche Maßnahmen .....	230
10.2	Künstliche Ernährung (PEG-Sonde) .....	236
<b>III.</b>	<b>Bilinguale Kurz-Informationen .....</b>	<b>239</b>
<b>IV.</b>	<b>Glossar: Fachbegriffe besser verstehen .....</b>	<b>255</b>
<b>Stichwörter</b> .....		<b>262</b>